



Nicola Müller (l.) und Finn Heitzmann vom LFV Schutterwald bei der deutschen Blockmeisterschaft in Lage.

Foto: Verein

Heitzmann schrammt knapp an Bronze vorbei

Leichtathletik: DM-Platz vier für Schutterwälder in M14

Lage (um). Bei seiner ersten deutschen Meisterschaft im ostwestfälischen Lage konnte Leichtathlet Finn Heitzmann (M14) vom LFV Schutterwald am Sonntag im Block Wurf mit einem hervorragenden vierten Platz überzeugen. Auf Augenhöhe mit den Medaillengewinnern lieferte er einen starken Wettkampf ab, in dem er nur knapp die Bronzemedaille verpasste.

Gleich zum Auftakt der stark besetzten Konkurrenz konnte Heitzmann mit 5,93 m eine neue Bestleistung im Weitsprung aufstellen. Im Hürdensprint kam er mit 11,96 Sekunden an seine Bestzeit heran. Es folgte eine neue Bestweite im Kugelstoß (12,35 m). Lediglich im Diskuswurf kam er mit 36,48 Metern nicht ganz an seine derzeitige Leistungsgrenze heran, was sicher auch am rutschigen Ring durch den einsetzenden Regen lag. Im abschließenden 100-m-Lauf stellte er dann mit 12,58 Sekunden die dritte persönliche Bestleistung an diesem Tag auf.

Am Ende standen 2821 Punkte auf seinem Konto, die ihm bereits jetzt die Qualifikation zu den deutschen Meisterschaften 2018 in der nächsthöheren Altersklasse (M15) sicherten.

Müdigkeit bei Müller

Nach einer strapaziösen achtstündigen Hinfahrt am Freitag und ihrem Einsatz für den Schulwettbewerb Jugend trainiert für Olympia am Donnerstag kam Nicola Müller (W15) am Samstagmorgen nicht in ihren optimalen Leistungsbereich. Aber auch sie konnte trotz spürbarer Müdigkeit wiederum mit über 2500 Punkten und einer Platzierung in der vorderen Hälfte des Teilnehmerfeldes überzeugen (13. Platz von 27 Teilnehmerinnen). Eine weitere Gelegenheit eine Top-Ten-Platzierung bei deutschen Meisterschaften zu erzielen hat das junge Schutterwälder Talent dann noch einmal bei den nationalen Titelkämpfen in den Einzeldisziplinen der Schüler in sechs Wochen in Bremen.